

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V
für das Berichtsjahr 2006

Klinikum Region Hannover Robert-Koch-Krankenhaus Gehrden

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 31.10.2007 um 07:15 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
B-[1]	Augenheilkunde
B-[1].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Innere Medizin
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Kardiologie**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Allgemeine Chirurgie**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Unfallchirurgie**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- B-[6] Urologie**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

- B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- B-[7] Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
- B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[7].7 Prozeduren nach OPS
- B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11 Apparative Ausstattung
- B-[7].12 Personelle Ausstattung
- B-[8] davon Geburtshilfe**
- B-[8].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[8].7 Prozeduren nach OPS
- B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[8].11 Apparative Ausstattung
- B-[8].12 Personelle Ausstattung
- B-[9] Intensivmedizin**
- B-[9].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[9].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[9].7 Prozeduren nach OPS
- B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[9].11 Apparative Ausstattung
- B-[9].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)**

- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V
- C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: Das Robert Koch Krankenhaus liegt 20 km Südöstlich von Hannover. Seine Lage besticht durch die Einbettung in die Natur. Unser Motto "Genesen im Grünen" trifft voll zu.

Das Robert-Koch-Krankenhaus befindet sich nahe der Hauptstadt Hannover in der Stadt Gehrden, am Hang des Gehrden Berges im Grünen gelegen, nahe des Deisters. Das mit 317 Betten und 9 Fachabteilungen sowie Belegbetten für Augenheilkunde und Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde ausgestattete Krankenhaus bietet somit ideale Voraussetzungen für die Behandlung und Genesung in einem besonders ansprechenden Umfeld. Aufgrund seiner Fachdisziplinen und der damit verbundenen Vielfalt diagnostischer und therapeutischer Möglichkeiten fühlt sich das Robert-Koch-Krankenhaus im Klinikverbund sehr gut positioniert. Entsprechend der medizinischen Leistungsplanung mit Bildung kooperativer, z. T. auch fach- und klinikübergreifender Zentren wurden entsprechende Initiativen erfolgreich weitergeführt. Dies gilt für das Bauchzentrum, das Kontinenz- und Beckenbodenzentrum, das kooperative Brustzentrum, aber auch für die Begründung des sportmedizinischen Institutes, die Chest Pain Unit und jüngst die Golfclinic.

Unter dem Leitbild des Robert-Koch-Krankenhauses wird die Qualität der erbrachten Leistungen belegt.

Medizinische Klinik

Chefarzt Dr. med. Jochen Brücher

Allgemeine Innere Medizin mit den Schwerpunkten Gastroenterologie und Hämatologie und Internistische Onkologie.

Diagnostische und interventionelle Endoskopie einschließlich Behandlung von Zenker-Divertikeln, intraoperative Endoskopie, diagnostische und interventionelle Sonographie (auch Kontrastmittel-unterstützt)

- Ambulante und stationäre Chemotherapien.
- 24-Stunden-Bereitschaft für endoskopische Notfalluntersuchungen
- Ambulanz für Hämato-Onkologie, endoskopische Untersuchungen und Organpunktionen.
- Interdisziplinäres Onkologisches Forum
- Interdisziplinäres Bauchzentrum

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Chefarzt Dr. med. Wolfram Seifert

- Interdisziplinäres Kontinenz- und Beckenbodenzentrum

- kooperatives Brustzentrum

Frauenheilkunde:

Konservative und operative Therapie (stationär/ambulant) der Erkrankungen des weiblichen Genitale und der Brust inkl. der radikalen Operationen bei Krebserkrankungen.

Urogynäkologische Sprechstunde, minimal-invasive OP-Techniken (TVT/TVT-O, Mesh), Minimal-invasive Chirurgie (u.a. bei Myomen, laparoskop. assistierte suprazervikale u. totale Hysterektomien). Interventionelle Brustdiagnostik (Stanzbiopsie), Mammasonographie und Mammographie, brusterhaltende und onkoplastische Mammakarzinomchirurgie, Sentinel-Node-Biopsie, Rekonstruktionen mittels Eigengewebe und/oder Einlage von Inlays und Expandern, Reduktionsplastiken und Brustvergrößerungen.

Gynäkoonkol. Tagesklinik: Chemotherapien bei malignen Genitaltumoren und beim Mammakarzinom, endokrine Therapie, Antikörpertherapie, Psychoonkologische Betreuung.

Geburtshilfe

Ca. 1.000 Geburten/a, „familienorientierte“ Geburtshilfe Risikoschwangerensprechstunde, Amniozentesen, Dopplersonographie. Ca. 10% Wassergeburten. Schnittentbindungen in Teilnarkose, Homöopathie und Akupunktur. Individuelle vaginale Beckenendlagenentbindungen. Kinderärztliche Visite. Hüft- und Schädelsonographie beim Neugeborenen.

„24-Std.-Rooming-in“. Frühstücks- und Abendbrot-Büffet. „Familienzimmer“.

Infoabende für werdende Eltern, Elternschule: Kurse und spez. Angeboten.

Klinik für Urologie

Chefarzt Dr. med. Volker Schick

-interdisziplinäres Kontinenz
- und Beckenbodenzentrum

-1500 stationäre und 1000 ambulante Patienten p.a.

- Tumorerkrankungen von Nebenniere, Niere, Harnleiter und Blase sowie der männlichen Geschlechtsorgane
- Harnumleitungsverfahren auch unter Nutzung von Darmanteilen bis zum kontinenten Harnblasenersatz
- Uroonkologie, einschl. radikalchirurgischer Organentfernungen
- interdisziplinäres Tumorboard
- Behandlung von Blasenentleerungsstörungen
- Konservative und operative Behandlung der Harninkontinenz, Einpflanzung künstlicher Schliessmuskel
- Urodynamischer Messplatz mit integrierter Cavernosographie-und-metrie
- Rekonstruktive Eingriffe am Harn- und Geschlechtsapparat bei Fehlbildungen und Funktionsstörungen
- Steinbehandlung durch Kombination wenig invasiver Behandlungsverfahren
- Extrakorporale Stosswellentherapie (Steine, Bindegewebserkrankungen)
- Minimalinvasive Chirurgie , Endoskopische Operationsverfahren TUR Blase, Prostata
- kurative HIFU - Behandlung (hochfocussierte Ultraschalltechnik)
- Konservative und operative Behandlung von Erektionsstörungen besonders bei kongenitalen Penisverkrümmungen und der Induratio penis plastica Implantation von Penisprothesen

Klinik Herz und Gefäßkrankheiten

Chefarzt Prof. Dr. med. Claus Bossaller

- Intensivstation
- Chest Pain Unit (CPU)
- kardiologische Funktionseinheit inkl. des Herzkatheterlabor

Moderne kardiologische diagnostische und therapeutische Verfahren

Linksherzkatheter, Koronarangiographien sowie interventionelle Techniken an den Herzkranzgefäßen (Ballondilatationen und/oder Stent-Implantation), Rechtsherzkatheter, elektrophysiologische Untersuchungen, Herzschrittmacher-Implantationen , AICD-Implantationen, weiterhin erfolgen Herzschrittmacher-Kontrollen, AICD-Kontrollen, Echokardiographien des Herzens inkl. Ösophagus- und Streß-Echokardiographien, Duplexuntersuchungen der hirnversorgenden und der peripheren Gefäße, Doppler-Oszillographien der peripheren Gefäße, Schlaf-Apnoe-Diagnostik, Eventrecorder und Kipptisch-Untersuchungen neben den Basisuntersuchungen.

Für Pat. mit akutem Herzinfarkt steht ein Team 24 Stunden bereit.

Eine „Spezialität unseres Hauses“ bei der Herzkatheteruntersuchungen und Ballondilatationen ist der Zugang über die Handgelenksarterie.

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Chefarzt Dr. med. Jens Uffmann

Versorgung von Patienten mit Unfallverletzungen, Folgeschäden nach Unfällen und Verschleißerkrankungen des Bewegungsapparates.

Jährlich werden ca. 1.750 Patienten stationär und 10.000 Patienten ambulant behandelt sowie 1.500 Operationen durchgeführt.

Die Klinik ist von den Berufsgenossenschaften zur Versorgung von Arbeitsunfällen (D Arzt-Verfahren) einschließlich der Behandlung von Schwerverletzten (Verletzungsartenverfahren) uneingeschränkt zugelassen.

Operative Versorgung von Extremitätenverletzungen (Knochen, Gelenke, Bänder, Sehnen, Muskeln) aller Schwierigkeitsgrade, speziell mit gering-invasiven Techniken.

- Künstlicher Gelenkersatz an Hüft- und Kniegelenk einschließlich minimalinvasiver Techniken, Gelenkteilersatz und Wechseloperationen
- Arthroskopischer Ersatz der Kreuzbänder, Meniskusoperationen, Knorpelbehandlung, Knorpelersatz
Schulterchirurgie arthroskopisch und offen (schmerzhafte Gelenksteife, Instabilität, Rotatorenmanschettenrisse, Schulterreckgelenksarthrose, Kalkschulter) Umstellungsosteotomien (Achsenkorrekturen), insbesondere valgusierende Hebeosteotomie am Schienbeinkopf beim O-Bein in schonender Technik
- Fußchirurgie (Hallux valgus, Zehendeformitäten, Metatarsalgie, Arthrosen der Sprunggelenke und Fußwurzel)
- operative Behandlung von Kniescheibenproblemen (Fehlstellung, Luxation, Arthrose)
- operative Behandlung von Überlastungsschäden der Sehnen (Tennisellenbogen, Patellaspitzensyndrom, Achillodynie)
- operative Behandlung von nicht verheilten Knochenbrüchen (Pseudarthrosen)
- operative Behandlung von Knochen- und Gelenkinfektionen
- Sportmedizinisches Institut, Sportlerbetreuung und Leistungsdiagnostik
- Spezialsprechstunden: Endoprothetik, Schulter, Sportmedizin
- ärztlich geleitete Abteilung für Physiotherapie

Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin

Chefarzt Dr. med. Dieter Schröder

Allgemein- und Regionalanästhesie in den operativen Fachgebieten

- Operative Intensivmedizin
- Schmerztherapie, -ambulanz
- Geburtshilfliche Anästhesie (Regional und Allgemein)
- Rettungsmedizin (Notarzteinsatzfahrzeug)

Institut für PathologieChefarzt

PD Dr. med. Joachim Bernhards

Das Institut für Pathologie des Robert-Koch-Krankenhauses Gehrden versorgt innerhalb des Klinikums Region Hannover die bioptisch und operativ tätigen Abteilungen. Darüber hinaus werden noch 5 Abteilungen in 3 Krankenhäusern fremder Träger versorgt. Die am Institut angesiedelte vertragsärztliche Praxis des Chefarztes versorgt die Ermächtigungsambulanzen der genannten Einrichtungen und darüber hinaus zahlreiche niedergelassene Ärzte. Für die operativ tätigen Abteilungen werden Schnellschnittuntersuchungen durchgeführt. Schließlich werden noch für alle genannten Krankenhäuser klinische Obduktionen durchgeführt.

Biopsien, OP-Präparate und Zytologien 30500

ambulant 18494

stationär 12006

Obduktionen 75

Klinik für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie

Chefarzt Dr. med. Martin Memming

Versorgung von Patienten mit Erkrankungen der Schilddrüse, der Baueingeweide und der Gefäße.

Jährlich ca. 2.500 Operationen ,1.723 Patienten stationär und 3000 Patienten ambulant behandelt.

Minimalinvasive und konventionelle Schilddrüsen-und Nebenschilddrüsenchirurgie unter nicht invasivem Neuromonitoring

Abdominalchirurgie einschließlich der gesamten onkologischen Chirurgie des Bauchraums.

Minimal invasive Versorgung von Gallenblasenerkrankungen, Blinddarmentzündungen, Hernien, gutartigen Dickdarmveränderungen, Zwerchfellbrüchen, Refluxerkrankungen der Speiseröhre

offen-chirurgische und interventionelle Versorgung von Erkrankungen der Aorta, periphere arterielle Rekonstruktionen einschließlich Bypassanlage und interventionelle Techniken, Varizenchirurgie

Rhythmuschirurgie einschließlich AICD

- Schmerzmanagement
- Ambulante Operationen (Hernien, Varizen, Portanlagen)
- Schilddrüsen-Sprechstunde
- Allgemeine,-Gefäß,- Wundsprechstunde
- Privat-Sprechstunde

- Interdisziplinäres Bauchzentrum

Radiologische Abteilung

Chefarzt Prof. Dr. med. Helmut Fröhlich

Konventionellen und computertomographischen Röntgenleistungen

- Angiografien, Angioplastien ggf. mit Stentimplantationen
- Tumorembolisationen
- Mammografien
- Nuklearmedizin (Ganzkörperszintigramme, Nierenfunktionsszintigrafien, Lungenperfusionsszintigrafien, Sentinel-Lymphknotenszintigramme)

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl.-Pfleger (FH) Holger Dorl	QMB	05108 69 1070	05108 69 48 1070	holger.dorl@krh.eu

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl. Pfleger (FH) Holger Dorl	QMB	05108 69 1070	05108 69 48 107 0	holger.dorl@krh.eu

Links:

www.krh.eu

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Holger Dorl, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Klinikum Region Hannover GmbH Robert-Koch-Krankenhaus Gehrden

v. Reden Straße 1

30989 Gehrden

Postanschrift:

Postfach 1250

Telefon:

05108 / 69 - 0

Fax:

05108 / 69 - 1003

E-Mail:

info.rkk-gehrden@krh.eu

Internet:

www.krh.eu

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260320290

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Region Hannover

Art:

öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Ja

Universität:

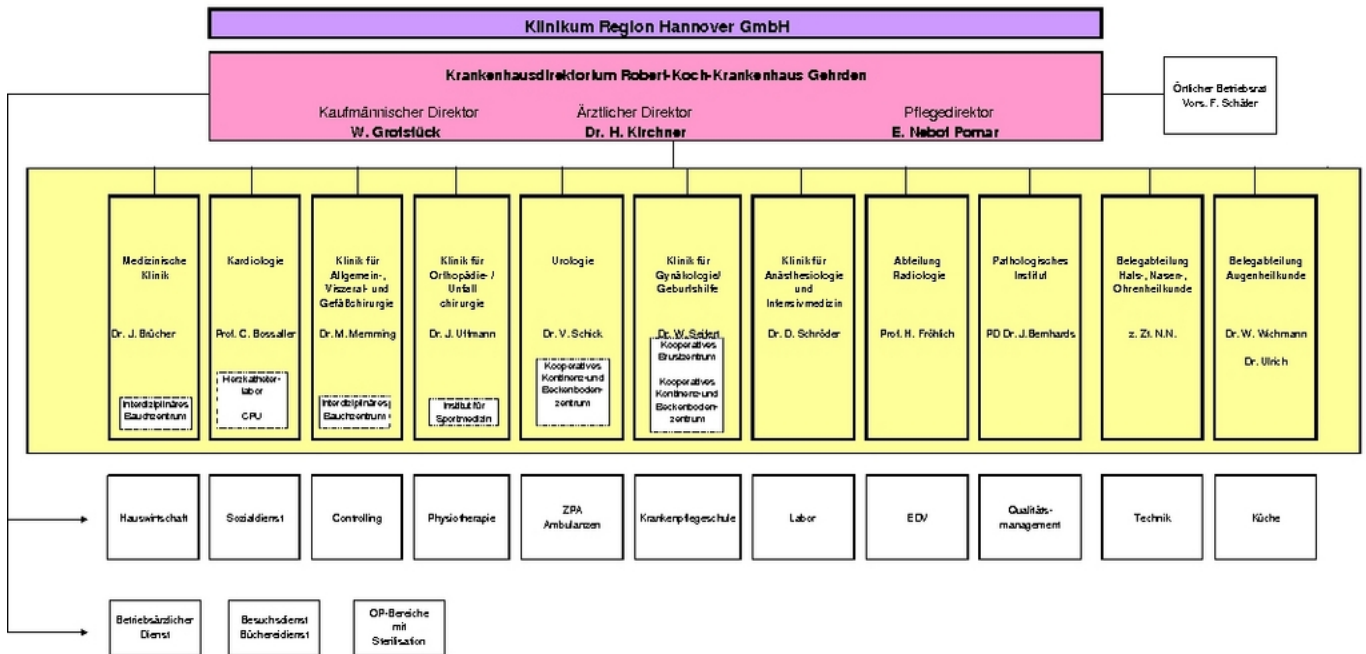
Medizinische Hochschule Hannover

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Klinikum Region Hannover GmbH

Organisationsstruktur

Robert Koch-Krankenhaus



erstellt010807.doc

Organigramm: Die Organisationsstruktur ist eingebettet in den Klinikverbund Region Hannover GmbH

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt teilnehmen:	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt teilnehmen:	Kommentar / Erläuterung:
VS01	Brustzentrum	GynäkologieFrauenheilkunde und Geburtshilfe,	Das Kooperative Brustzentrum arbeitet in Kooperation mit dem Nordstadtkrankenhaus
VS00	Kontinenzzentrum	Urologie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe,	

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	
MP04	Atemgymnastik	
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	
MP24	Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP29	Osteopathie/ Chiropraktik	
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen	
MP43	Stillberatung	
MP45	Stomatherapie und -beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP50	Wochenbettgymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-In	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA12	Balkon/ Terrasse	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Telefon	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
SA33	Parkanlage	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA39	Besuchsdienst/ "Grüne Damen"	
SA40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA42	Seelsorge	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

317 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhaus:

Vollstationäre Fallzahl:

15332

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

21527

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Augenheilkunde

B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Augenheilkunde

Art der Abteilung:

bettenführende Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2700

Hausanschrift:

v Reden Str. 1

30989 Gehrden

Telefon:

05108 / 69 - 2014

E-Mail:

info.rkk-gehrden@krh.eu

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Augenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Augenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	
VA12	Ophthalmologische Rehabilitation	
VA13	Anpassung von Sehhilfen	
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	
VA15	Plastische Chirurgie	
VA16	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA17	Spezialsprechstunde	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-10 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen.

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-10 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen.

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

42

B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	H25	34	Grauer Star im Alter - Katarakt
2	H40	6	Grüner Star - Glaukom
3	H35	<= 5	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut
3	H52	<= 5	Störung der Einstellungsfähigkeit (Akkomodation) bzw. der Brechungsfähigkeit (Refraktion) des Auges

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-144	26	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
2	5-143	14	Operative Entfernung der Augenlinse mit ihrer Linsenkapsel
3	5-131	<= 5	Senkung des Augeninnendrucks durch eine ableitende Operation
3	5-983	<= 5	Erneute Operation

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Sonstige	Alle hier nicht genannten, für die Diagnostik, Therapie und zur Operationsvorbereitung notwendigen medizinischen Geräte stehen dem Patientienten des Robert-Koch-Krankenhauses in anderen Fachkliniken der Krankenhäuser des Klinikum Region Hannover ständig zur Verfügung.

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

0

Davon Fachärzte:

1

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

1

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

2

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

2

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

0

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP04	Diätassistenten	
SP21	Physiotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	

B-[2] Fachabteilung Innere Medizin

B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Innere Medizin

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

v.Redenstr. 1

30989 Gehrden

Telefon:

05108 / 69 - 2201

E-Mail:

jochen.bruecher@krh.eu

Internet:

www.krh.eu

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VS00	Sonstige	diagnostische-,interventionelle-,intraoperative-, Endoskopie; Kontrastmittelsonographie interventionelle Sonographie

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-09 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen.

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-----------------	--------------------------

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-10 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen.

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

3508

B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	E11	540	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
2	J15	382	Lungenentzündung durch Bakterien
3	K57	268	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
4	G82	265	Vollständige bzw. unvollständige Lähmung der Beine oder Arme
5	K76	232	Sonstige Krankheit der Leber
6	K83	135	Sonstige Krankheit der Gallenwege
7	C18	67	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
8	C15	59	Speiseröhrenkrebs
9	K52	49	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
10	E86	48	Flüssigkeitsmangel
11	C34	47	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
12	K25	46	Magengeschwür
13	I63	45	Schlaganfall durch Gefäßverschluss - Hirninfarkt
14	K70	43	Leberkrankheit durch Alkohol
15	I80	37	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
15	N39	37	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
17	N17	36	Akutes Nierenversagen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
18	D50	35	Blutarmut durch Eisenmangel
19	D46	34	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom
20	A46	33	Wundrose - Erysipel
20	I64	33	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Gefäßverschluss bezeichnet
20	K59	33	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
23	T78	32	Unerwünschte Nebenwirkung
24	R42	31	Schwindel bzw. Taumel
25	K56	30	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
26	I10	26	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
27	R11	24	Übelkeit bzw. Erbrechen
28	C78	23	Metastase einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
28	K22	23	Sonstige Krankheit der Speiseröhre
28	R50	23	Fieber unbekannter Ursache

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	917	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	8-800	662	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	3-200	624	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
4	1-440	547	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
5	1-650	488	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
6	3-225	355	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
7	5-513	274	Operation an den Gallengängen bei einer Bauchspiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	1-444	208	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
9	3-222	194	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
10	8-930	146	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
11	8-980	121	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
12	8-543	101	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
13	1-653	93	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
14	1-620	82	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
15	8-390	77	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
16	5-452	68	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
17	8-152	65	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
18	3-220	61	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
19	1-424	53	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
19	3-705	53	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
21	3-202	52	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
22	3-207	51	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
23	8-542	50	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
24	5-469	49	Sonstige Operation am Darm
25	8-153	48	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
26	8-831	47	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
27	8-701	46	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
28	5-429	40	Sonstige Operation an der Speiseröhre

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
29	5-431	34	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
29	8-931	34	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA12	Endoskop	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	
AA00	Sonstige	Kontrastmittelfähiges Sonogerät Alle hier nicht genannten, für die Diagnostik, Therapie und zur Operationsvorbereitung notwendigen medizinischen Geräte stehen dem Robert-Koch-Krankenhaus in anderen Fachkliniken der Krankenhäuser des Klinikum Region Hannover zur Verfügung.

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

13

Davon Fachärzte:

4

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

39

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

39

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

0

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP01	Altenpfleger	
SP04	Diätassistenten	
SP11	Kinästhetikbeauftragte	
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP28	Wundmanager	

B-[3] Fachabteilung Kardiologie

B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Kardiologie

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0300

Hausanschrift:

v. Redenstr. 1

30989 Gehrden

Telefon:

05108 / 69 - 2301

E-Mail:

edeltraut.kelpe@krh.eu

Internet:

www.krh.eu

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Kardiologie:	Kommentar / Erläuterung:
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Kardiologie:	Kommentar / Erläuterung:
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI20	Intensivmedizin	

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-09 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen.

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-10 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen.

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

3372

B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	----------------	--------------------	---------------------------------

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I25	980	Herzkrankheit durch anhaltende Durchblutungsstörungen des Herzens
2	I21	445	Akuter Herzinfarkt
3	I50	275	Herzschwäche
4	I48	264	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
5	I20	256	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
6	I10	186	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
7	R55	116	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
8	R07	106	Hals- bzw. Brustschmerzen
9	I11	74	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
10	I35	66	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
11	I47	52	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
12	I49	50	Sonstige Herzrhythmusstörung
13	I44	43	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
14	I42	30	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
15	R42	27	Schwindel bzw. Taumel
16	J44	26	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege
17	R00	23	Störung des Herzschlages
18	G45	22	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
19	I26	20	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
19	I70	20	Arterienverkalkung
21	H81	12	Störung des Gleichgewichtsorgans
21	I34	12	Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
23	J15	11	Lungenentzündung durch Bakterien
24	I95	10	Niedriger Blutdruck
25	I63	9	Schlaganfall durch Gefäßverschluss - Hirninfarkt
26	I45	8	Sonstige Störung der Erregungsleitung des Herzens
26	R06	8	Atemstörung

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
26	Z45	8	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes
29	T81	7	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
30	I08	6	Krankheit mehrerer Herzklappen

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-275	1892	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
2	8-837	1054	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
3	8-930	552	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
4	3-200	493	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
5	8-980	406	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
6	3-222	162	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
7	5-399	159	Sonstige Operation an Blutgefäßen
8	8-800	151	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
9	1-632	131	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
10	8-640	123	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
11	5-377	115	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
12	3-052	89	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
13	1-440	85	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
14	3-225	59	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
15	1-273	53	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
16	1-620	40	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
17	8-701	35	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
18	3-220	33	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
18	8-771	33	Wiederbelebungsmaßnahmen bei Herzstillstand oder Kammerflimmern
18	8-931	33	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
21	3-202	32	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
21	3-607	32	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
23	8-831	31	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
24	8-152	30	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
25	1-650	28	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
26	3-605	27	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
27	8-900	24	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
28	8-642	23	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen eingepflanzten Herzschrittmacher
29	5-995	20	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
29	8-836	20	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Kardiologische Ambulanz	Schrittmacherkontrollen, AICD- Kontrollen	
Kardiologische Ambulanz	Ambulante Herzkatheter und interventionelle Koronartherapie	
Kardiologische Ambulanz	Privatsprechstunde	

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	[24h verfügbar]
AA19	Kipptisch (z.B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms)	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	
AA00	Schrittmacherkontrollen	
AA00	Sonstige	Alle hier nicht genannten, für die Diagnostik, Therapie und zur Operationsvorbereitung notwendigen medizinischen Geräte stehen dem Robert-Koch-Krankenhaus in anderen Fachkliniken der Krankenhäuser des Klinikum Region Hannover zur Verfügung.
AA00	Spiroergometrie	Duplexsonographie
AA00	AICD- Kontrollen	
AA00	Echokardiographie	

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

15

Davon Fachärzte:

4

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

24

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und
Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

23

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und
Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

10

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP04	Diätassistenten	
SP11	Kinästhetikbeauftragte	
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP28	Wundmanager	

B-[4] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

v Redenstr. 1

30989 Gehrden

Telefon:

05108 / 69 - 2801

E-Mail:

martin.memming@krh.eu

Internet:

www.krh.eu

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC24	Tumorchirurgie	
VC25	Transplantationschirurgie	
VC00	Nebennierenchirurgie	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-09 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen.

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-10 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen.

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2108

B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K80	230	Gallensteinleiden
2	K40	208	Leistenbruch
3	E04	197	Schilddrüsenknoten
4	I70	181	Arterienverkalkung

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	K57	175	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
6	E66	167	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht
7	K35	136	Akute Blinddarmentzündung
8	C18	109	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
9	K56	103	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
10	C20	86	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
11	L02	50	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
12	L05	41	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
13	K43	38	Bauchwandbruch
14	I83	34	Krampfadern der Beine
15	C16	31	Magenkrebs
15	E11	31	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
17	K61	30	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
18	D12	29	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Afters
19	I74	25	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
20	K36	22	Sonstige Blinddarmentzündung
20	K52	22	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
22	K42	19	Nabelbruch
23	C73	16	Schilddrüsenkrebs
24	A09	15	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien oder andere Erreger
25	C25	13	Bauchspeicheldrüsenkrebs
25	K66	13	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)
25	K81	13	Gallenblasenentzündung
28	A46	12	Wundrose - Erysipel
28	E06	12	Schilddrüsenentzündung
28	I71	12	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-530	209	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
2	5-511	206	Operative Entfernung der Gallenblase
3	5-069	196	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
4	5-455	179	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
5	5-063	162	Operative Entfernung der Schilddrüse
6	5-470	147	Operative Entfernung des Blinddarms
7	5-469	121	Sonstige Operation am Darm
8	3-605	110	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
9	8-836	97	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
10	1-632	88	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
11	5-893	78	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
12	5-541	62	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des Raums hinter der Bauchhöhle
13	1-440	57	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
14	1-444	55	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
15	5-385	53	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
16	5-894	52	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
17	5-380	50	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
18	5-490	49	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
19	5-895	48	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
20	8-900	46	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
21	5-484	43	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
21	8-919	43	Umfassende Schmerztherapie bei akuten Schmerzen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
23	8-910	42	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
24	5-865	40	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes
25	3-207	38	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
25	5-897	38	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
27	5-536	37	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs
28	5-061	35	Operative Entfernung einer Schilddrüsenhälfte
28	8-931	35	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
30	5-513	33	Operation an den Gallengängen bei einer Bauchspiegelung

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-377	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)	120

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA12	Endoskop	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	[24h verfügbar]
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]
AA23	Mammographiegerät	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)	
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung	
AA00	Neuromonitoring	
AA00	Sonstige	Alle hier nicht genannten, für die Diagnostik, Therapie und zur Operationsvorbereitung notwendigen medizinischen Geräte stehen dem Robert-Koch-Krankenhaus in anderen Fachkliniken der Krankenhäuser des Klinikum Region Hannover zur Verfügung.
AA00	Ultraschall	

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

11

Davon Fachärzte:

7

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

14

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

14

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

0

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP04	Diätassistenten	
SP11	Kinästhetikbeauftragte	
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP28	Wundmanager	

B-[5] Fachabteilung Unfallchirurgie

B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Unfallchirurgie

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1600

Hausanschrift:

v. Redenstr. 1

30989 Gehrden

Telefon:

05108 / 69 - 2901

E-Mail:

jens.uffmann@krh.eu

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	auch komplexe Rekonstruktionen der Bänder an Knie und Sprunggelenk
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	200 Hüftprothesen, 150 Knieprothesen jährlich, Wechseloperationen
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	Lappenplastiken gluteal und Hüfte seitlich
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	durch spezielles Implantat ist auch bei komplexen Oberarmkopfrüchen die Implantation einer Prothese i.d.R. vermeidbar, operative Versorgung von Schulterinstabilitäten und Rotatorenmanschettenrissen
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	belastungsstabile Versorgung von Brüchen auch bei Osteoporose
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Akutversorgung auch komplexer Kniebandverletzungen
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	minimalinvasive Achillessehennaht
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Schwerpunkt Kreuzbandplastik, "healing-response"-Operation, Meniskusnaht
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	alle arthroskopischen Verfahren, Gelenkstabilisierung, Umstellungsosteotomie, Gelenkprothesen, Gelenkversteifungen
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	konservative Therapie
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	konservative Therapie akute Lumbalgie/ Lumboischialgie
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Synovektomie, Sehnenrekonstruktion, Sehnentransfer
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	arthroskopische Behandlung der schmerzhaften Schultersteife
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	aseptische Knochennekrosen, Osteochondrosis dissecans, Knorpel- und Knochenersatzverfahren

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO13	Spezialsprechstunde	Sportmedizin, Endoprothetik
VO00	Sonstige	breites Spektrum der operativen Versorgung von erworbenen Fußdeformitäten, Handchirurgie
VS00	Sportmedizinisches Institut:	umfassende Sportlerbetreuung, Leistungsdiagnostik, Kooperation mit der Klinik für Herz- und Gefäßkrankheiten.
VS00	Golf-Clinic	offizielles Therapiezentrum der PGA

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-09 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen.

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-10 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen.

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1734

B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M23	347	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
2	M17	317	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
3	M16	161	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
4	S72	158	Knochenbruch des Oberschenkels
5	S52	131	Knochenbruch des Unterarmes
6	S82	129	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
7	S42	123	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
8	S06	112	Verletzung des Schädelinneren
9	S32	75	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
10	Z47	69	Sonstige orthopädische Nachbehandlung an Knochen, Gelenken, Muskeln bzw. Sehnen
11	M75	59	Schulterverletzung
12	T84	51	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
13	S22	45	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
14	S83	34	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
15	M54	20	Rückenschmerzen
15	S92	20	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
17	M19	18	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
18	S86	17	Verletzung von Muskeln bzw. Sehnen in Höhe des Unterschenkels
19	M25	16	Sonstige Gelenkrankheit
20	S01	15	Offene Wunde des Kopfes
20	S70	15	Oberflächliche Verletzung der Hüfte bzw. des Oberschenkels
22	S20	13	Oberflächliche Verletzung im Bereich des Brustkorbs
23	S30	12	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
23	S43	12	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
23	S76	12	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe der Hüfte bzw. des Oberschenkels
26	M20	11	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
27	S62	10	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
28	L03	9	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
28	M47	9	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelkörper
28	S80	9	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	401	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
2	5-790	208	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
3	5-820	201	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
4	5-793	169	Operatives Einrichten eines einfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5	5-822	144	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
6	5-787	89	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
7	5-800	83	offene Gelenkoperation
8	5-794	71	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
9	5-811	67	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
10	5-893	54	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
11	5-900	50	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
12	5-855	41	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnen Scheide

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
13	5-813	37	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
14	5-782	34	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
15	5-814	31	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
16	5-810	30	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
17	5-796	26	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) an kleinen Knochen
18	1-697	25	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
18	5-821	25	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
20	8-919	24	Umfassende Schmerztherapie bei akuten Schmerzen
21	5-792	23	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
21	5-823	23	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks
23	5-784	22	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
23	5-916	22	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
25	5-788	21	Operation an den Fußknochen
26	5-783	19	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
26	5-791	19	Operatives Einrichten eines einfachen Bruchs (Reposition) im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
26	8-201	19	Nichtoperatives Einrenken einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
29	5-795	17	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
30	5-859	15	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA00	Sonstige	Alle hier nicht genannten, für die Diagnostik, Therapie und zur Operationsvorbereitung notwendigen medizinischen Geräte stehen dem Robert-Koch-Krankenhaus in anderen Fachkliniken der Krankenhäuser des Klinikum Region Hannover zur Verfügung.

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

10

Davon Fachärzte:

6

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

17

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und

Kinderkrankpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

15

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

0

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP04	Diätassistenten	
SP12	Kinästhetikmentoren	
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP28	Wundmanager	

B-[6] Fachabteilung Urologie

B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Urologie

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2200

Hausanschrift:

v. Redenstr 1

30989 Gehrden

Telefon:

05108 / 69 - 2701

E-Mail:

volker.schick@krh.eu

Internet:

www.krh.eu

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie:	Kommentar / Erläuterung:
VU01	Diagnostik und Therapie der tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	von der Blase ins Nierenbecken aufsteigende Infektionen
VU02	Diagnostik und Therapie der Niereninsuffizienz	„urologisch“ ausgelöste Funktionsstörungen
VU03	Diagnostik und Therapie der Urolithiasis	multimodale Steinbehandlung – Ziel: in 1 Narkose durch Methodenkombination steinfrei!
VU04	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Niere und des Ureters	Angeborene Krankheiten und Fehlbildungen des Harntraktes
VU05	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Harnsystems	Diagnostik und Therapie der Inkontinenzformen. Zertifiziertes Inkontinenzzentrum (in Zusammenarbeit mit Gynäkologen, Chirurgen, Krankengymnastik und Neurologen)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie:	Kommentar / Erläuterung:
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	Spezialsprechstunde Penisverkrümmung, Implantologie und angeborene Fehlbildungen
VU07	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Urogenitalsystems	Andrologischer Krankheitsrahmen, Formenkreis, Fertilitätsfragen
VU10	Plastisch rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	Harnblasenersatzplastiken, plastische Korrektur Refluxkrankheit, Nierenbeckenplastik, Harnleiterneueinpflanzung, Hypospadie
VU11	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	Nierenentfernung Nierenbeckenplastiken, LK-Operationen
VU12	Minimal-invasive endoskopische Operationen	Perkutane Nierenstein-OP's, TUR-Blase, TUR-Prostata
VU13	Tumorchirurgie	Alle Organtumore der Urologie einschließlich Organerhalt oder Ersatzverfahren
VU14	Spezialsprechstunde	Inkontinenz, IPP, Implantologie
VU00	Sonstige	Induratio penis plastica, künstliche Blasenschließmuskel
VU00	Neuro-Urologie bei zentralnervöser Verursachung	im Rahmen des Kontinenzentrum zusammen mit Neurologen, konservative und/ oder operative Korrekturen

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-09 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen.

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-10 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen.

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1491

B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	N20	421	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
2	N13	384	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
3	Z96	363	Vorhandensein von anderen eingepflanzten Fremdteilen (Implantaten), die eine bestimmte Funktion im Körper erfüllen
4	N39	287	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
5	N40	206	Gutartige Vergrößerung der Prostata
6	C67	165	Harnblasenkrebs
7	C61	136	Prostatakrebs
8	R33	83	Unvermögen, trotz Harndrang und voller Blase Urin zu lassen
9	N30	80	Entzündung der Harnblase
10	N48	73	Sonstige Krankheit des Penis
11	N31	70	Funktionsstörung der Harnblase durch krankhafte Veränderungen der Nervenversorgung
12	N35	68	Verengung der Harnröhre
13	D40	58	Tumor der männlichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
14	N18	56	Anhaltende Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
15	N10	49	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
15	N43	49	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
17	N32	48	Sonstige Krankheit der Harnblase
18	T83	47	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile (z.B. Schlauch zur Harnableitung) oder durch Verpflanzung von Gewebe in den Ham- bzw. Geschlechtsorganen
19	Z93	33	Vorhandensein einer künstlichen Körperöffnung
20	N28	32	Sonstige Krankheit der Niere bzw. des Harnleiters
21	N44	31	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
21	N45	31	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
23	A41	27	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
24	C79	26	Metastase einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
24	N41	26	Entzündliche Krankheit der Prostata
26	N36	25	Sonstige Krankheit der Harnröhre
27	D41	22	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
27	T81	22	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
29	N50	21	Sonstige Krankheit der männlichen Geschlechtsorgane
30	C64	20	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-136	448	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung eines Harnleiterschlauchs (Katheter) über die Harnröhre
2	1-661	373	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
3	5-573	164	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
4	5-562	137	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
5	8-110	104	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
6	5-601	94	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
7	5-572	92	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
8	3-706	59	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Nieren mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	5-570	55	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung
10	1-665	49	Untersuchung der Harnleiter durch eine Spiegelung
11	1-334	48	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung
12	5-585	44	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
13	1-464	43	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm
14	5-589	38	Sonstige Operation an der Harnröhre bzw. dem umgebenden Gewebe
15	5-550	35	Nierenspiegelung und operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung und Erweiterung des Nierenbeckens
16	5-586	34	Operative Erweiterung der Harnröhre
17	5-604	31	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
17	5-611	31	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
19	8-132	30	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
20	5-640	28	Operation an der Vorhaut des Penis
21	5-560	26	Erweiterung des Harnleiters bei einer Operation oder Spiegelung
22	5-624	25	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
23	5-641	24	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Penis
23	5-643	24	Operativer, wiederherstellender Eingriff am Penis
25	3-207	23	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
26	5-582	22	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre
26	5-621	22	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Hodens
28	8-137	21	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife (Katheter)
29	5-649	19	Sonstige Operation am Penis
30	5-597	17	Eingriff in Zusammenhang mit einem künstlichen Harnblasenschließmuskel

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA12	Endoskop	starr/ flexible
AA20	Laser	
AA21	Lithotripter (ESWL)	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung	Cavernosometrie
AA00	Zystoskopie	

B-[6].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

7

Davon Fachärzte:

4

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
-----	--------------	----------------------------

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
ZF04	Andrologie	in Kooperation mit Kinderwunschzentrum
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	über interdisziplinäre onkologische Konferenzen im Hause
ZF00	Sonstige	Spezielle Urologische Chirurgie

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

15

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

15

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

0

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

B-[7] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Hausanschrift:

v. Redenstr. 1

30989 Gehrden

Telefon:

05108 / 69 - 2501

E-Mail:

wolfram.seifert@krh.eu

Internet:

www.krh.eu

B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	incl. LAVH/LASH/TLH
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	Urogynäkologie, Brustsprechstunde, Risikoschwangerschaftssprechstunde
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG04	Kosmetische/ plastische Mammachirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	
VG09	Pränataldiagnostik	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	

B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-09 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen.

B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-10 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen.

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

993

B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	N81	201	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
2	N92	121	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
3	D25	120	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
4	C50	112	Brustkrebs
5	N39	97	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
6	N83	84	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
7	D27	46	Gutartiger Eierstocktumor
8	N80	44	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
9	N95	30	Störung im Zusammenhang mit den Wechseljahren
10	C56	24	Eierstockkrebs
11	C54	20	Gebärmutterkrebs
12	O03	19	Spontane Fehlgeburt
12	R10	19	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
14	D24	18	Gutartiger Brustdrüsentumor
14	O00	18	Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter
16	C53	14	Gebärmutterhalskrebs
16	N76	14	Sonstige Entzündung der Scheide bzw. der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
18	N73	13	Sonstige entzündliche Krankheit im weiblichen Becken
18	O02	13	Gestörte Schwangerschaft, bei der sich kein Embryo entwickelt oder der Embryo vorzeitig abstirbt
20	N85	12	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
20	N94	12	Schmerz bzw. andere Zustände der weiblichen Geschlechtsorgane aufgrund der Regelblutung

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
22	N70	10	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
22	N75	10	Krankheit der Drüsen im Bereich des Scheideneingangs (Bartholin-Drüsen)
22	O21	10	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
25	O05	9	Sonstiger Schwangerschaftsabbruch
26	N61	8	Entzündung der Brustdrüse
26	O91	8	Entzündung der Brustdrüse aufgrund einer Schwangerschaft
28	A09	7	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien oder andere Erreger
28	N99	7	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen
28	O86	7	Sonstige ansteckende Krankheit im Wochenbett

B-[7].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-694	207	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
2	5-683	204	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
3	5-690	169	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
4	5-704	152	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
5	5-651	120	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
6	3-705	65	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
6	5-402	65	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region [als selbständiger Eingriff]
8	1-672	60	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
9	5-657	58	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
10	5-653	51	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
11	5-870	45	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
12	1-650	35	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
13	5-593	34	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
14	1-661	30	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
15	3-709	28	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Lymphsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
15	8-800	28	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
17	3-225	27	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
18	5-671	26	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
18	5-983	26	Erneute Operation
20	5-871	25	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
21	5-469	22	Sonstige Operation am Darm
22	5-399	19	Sonstige Operation an Blutgefäßen
23	5-873	18	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten
24	5-543	16	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle
25	5-661	13	Operative Entfernung eines Eileiters
25	5-702	13	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide
27	5-744	12	Operation bei Einnistung der befruchteten Eizelle außerhalb der Gebärmutter (Extrauterin gravidität)
28	1-444	11	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
28	5-711	11	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
30	1-559	10	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus sonstigen Verdauungsorganen, dem Bauchfell (Peritoneum) bzw. dem dahinter liegenden Gewebe (Retroperitoneum) durch operativen Einschnitt

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Ambulantes operieren		
amb. interventionelle Mammadiagnostik		
amb. Entbindungen		
amb. systemische onkologische Therapien		Sonstige Ermächtigungsambulanz
amb. urogynäkologische Diagnostik/ urodynamik		Sonstige Ermächtigungsambulanz

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung	391
2	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	150

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Sonstige	Alle hier nicht genannten, für die Diagnostik, Therapie und zur Operationsvorbereitung notwendigen medizinischen Geräte stehen dem Robert-Koch-Krankenhaus in anderen Fachkliniken der Krankenhäuser des Klinikum Region Hannover zur Verfügung.

B-[7].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

10

Davon Fachärzte:

4

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

21

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

20

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

0

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

B-[8] Fachabteilung davon Geburtshilfe

B-[8].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

davon Geburtshilfe

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2500

Hausanschrift:

30989 Gehrden

E-Mail:

info.rkk-gehrden@krh.eu

B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich davon Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Ammiocentesen, 3-D Ultraschall
VG12	Geburtshilfliche Operationen	

B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-09 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen.

B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-10 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen.

B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2079

B-[8].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	937	Neugeborene
2	O68	209	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
3	O82	198	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt
4	O70	119	Dammriss während der Geburt
5	O69	113	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Komplikationen mit der Nabelschnur
6	O42	77	Vorzeitiger Blasensprung
7	O64	58	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
8	O65	56	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens
9	O47	55	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
10	O48	40	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
11	O60	39	Vorzeitige Wehen und Entbindung
12	O36	35	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
13	P58	31	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstigen gesteigerten Zerfall roter Blutkörperchen
14	O26	26	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
15	O75	22	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit bzw. Entbindung
16	P07	20	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
17	O71	17	Sonstige Verletzung während der Geburt
18	R10	14	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
19	O14	12	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin
19	O73	12	Zurückbleiben des Mutterkuchens (Plazenta) bzw. der Eihäute in der Gebärmutter ohne Blutung
21	O34	11	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
22	O72	10	Blutung nach der Geburt
23	O13	7	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck ohne Eiweißausscheidung im Urin
23	O41	7	Sonstige Veränderung des Fruchtwassers bzw. der Eihäute
23	O63	7	Sehr lange dauernde Geburt
26	A08	<= 5	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Erreger
26	A09	<= 5	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien oder andere Erreger
26	E80	<= 5	Stoffwechselstörung des roten Blutfarbstoffs (Porphyrin und Bilirubin)
26	F41	<= 5	Sonstige Angststörung
26	G40	<= 5	Anfallsleiden - Epilepsie

B-[8].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	911	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	9-261	719	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
3	5-758	584	Operativer, wiederherstellender Eingriff an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
4	5-730	342	Künstliche Fruchtblasensprengung
5	5-738	310	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	8-910	299	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
7	9-260	216	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
8	5-749	171	Sonstiger Kaiserschnitt nach Misgrav-Ladach
9	5-740	47	Klassischer Kaiserschnitt
10	5-756	40	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
10	8-560	40	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
12	5-728	26	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
13	8-919	17	Umfassende Schmerztherapie bei akuten Schmerzen
14	5-745	14	Kaiserschnitt kombiniert mit sonstigen frauenärztlichen Eingriffen
15	5-690	12	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
16	8-800	6	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
17	1-694	<= 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
17	5-470	<= 5	Operative Entfernung des Blinddarms
17	5-492	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
17	5-542	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Bauchwand
17	5-660	<= 5	Operativer Einschnitt in den Eileiter
17	5-661	<= 5	Operative Entfernung eines Eileiters
17	5-663	<= 5	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
17	5-670	<= 5	Erweiterung des Gebärmutterhalses
17	5-674	<= 5	Operativer, wiederherstellender Eingriff am Gebärmutterhals in der Schwangerschaft
17	5-720	<= 5	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Geburtszange
17	5-725	<= 5	Herausziehen des Kindes z.B. am Steiß oder am Fuß bei Beckenendlage
17	5-727	<= 5	Spontane und operative Entbindung durch die Scheide bei Beckenendlage
17	5-733	<= 5	Misslungene operative Geburt durch den Geburtskanal

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
17	5-741	<= 5	Kaiserschnitt mit Schnitt oberhalb des Gebärmutterhalses bzw. durch den Gebärmutterkörper

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
ambulante Entbindungen		

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Sonstige	Alle hier nicht genannten, für die Diagnostik, Therapie und zur Operationsvorbereitung notwendigen medizinischen Geräte stehen dem Robert-Koch-Krankenhaus in anderen Fachkliniken der Krankenhäuser des Klinikum Region Hannover zur Verfügung.

B-[8].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

12

Davon Fachärzte:

5

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

21

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und
Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

20

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und
Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

0

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

B-[9] Fachabteilung Intensivmedizin

B-[9].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Intensivmedizin

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3600

Hausanschrift:

v Reden Str. 1

30989 Gehrden

Telefon:

05108 / 69 - 2601

E-Mail:

dieter.schroeder@krh.eu

Internet:

www.krh.eu

B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	Spezielle Weaning therapien und darüberhinaus alle im Teil A-09 genannten Angebote

B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	In unserem Hause stehen allen Patienten die in Teil A-10 genannten Serviceangebote des Hauses offen.

B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

5

B-[9].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C16	<= 5	Magenkrebs
1	C20	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
1	C64	<= 5	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
1	K56	<= 5	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
1	O14	<= 5	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin

B-[9].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	473	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-931	272	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
3	8-919	210	Umfassende Schmerztherapie bei akuten Schmerzen
4	8-800	164	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
5	8-910	157	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
6	8-980	127	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
7	8-810	65	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	8-831	40	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
9	5-541	28	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des Raums hinter der Bauchhöhle
10	1-620	25	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
11	5-311	15	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
12	8-176	12	Behandlung durch Spülung des Bauchraumes bei vorhandener Flüssigkeitsableitung und vorübergehendem Verschluss der Bauchdecke
13	3-200	11	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
13	3-225	11	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
13	8-701	11	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
16	5-455	10	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
16	5-545	10	Operativer Verschluss der Bauchwand bzw. des Bauchfells (Peritoneum)
18	8-152	8	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
19	1-650	7	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
19	5-069	7	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
19	5-469	7	Sonstige Operation am Darm
19	8-390	7	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
23	1-632	6	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
23	3-607	6	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
23	5-393	6	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
23	5-983	6	Erneute Operation
27	1-275	<= 5	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
27	1-430	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
27	1-440	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
27	1-444	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Schmerzambulanz		

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Sonstige	Alle hier nicht genannten, für die Diagnostik, Therapie und zur Operationsvorbereitung notwendigen medizinischen Geräte stehen dem Robert-Koch-Krankenhaus in anderen Fachkliniken der Krankenhäuser des Klinikum Region Hannover zur Verfügung.

B-[9].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

16

Davon Fachärzte:

5

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

33

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und
Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

33

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und
Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

10

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:	Kommentar:
Ambulant erworbene Pneumonie	307	92,2	
Cholezystektomie	195	91,3	
Gynäkologische Operationen	407	97,8	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	<20	100	
Herzschrittmacher-Implantation	104	100	
Herzschrittmacher-Revision / Systemwechsel / Explantation	<20	80	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	120	100	
Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	<20	100	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	102	99	
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	116	100	
Knie-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	<20	100	
Koronarangiographie und perkutane Koronarintervention (PCI)	1727	99,9	
Mammachirurgie	93	92,5	
Gesamt	4141	98,5	

C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren:

C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt.

(1) Leistungsbereich	(2) Kennzahl-	(3) Bew.	(4) Vertr.-	(5) Ergebnis	(6) Zähler /	(7) Referenz-	(8) Kommentar /
-------------------------	------------------	-------------	----------------	-----------------	-----------------	------------------	--------------------

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
--	----------------------------------	--	----------------------------	-------------------------------	----------------------------	--	------------------------------------

Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie	8	85,4 - 86,3	100 %	12 / 12	>= 95%	
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei brusterhaltender Therapie	8	90,4 - 90,9	100 %	23 / 23	>= 95%	
Brusttumoren Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen	Hormonrezeptoranalyse	8	96,8 - 97,1	100 %	41 / 41	>= 95%	
Brusttumoren Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes nach der Operation	Postoperatives Präparatröntgen	8	88,3 - 84,5	100 %	entfällt	>= 95%	
Frauenheilkunde Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentfernungen	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie	9	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	Die Ergebnisse des Datenvalidierungsverfah- rens der Bundesebene für das Erfassungsjahr 2006 zu Modul 15/1 (Gynäkologische Operationen) soll auf Beschluss der niedersächsischen Arbeitsgruppe "Gynäkologie und Geburtshilfe" als Voraussetzung zur Auswertung dieses Qualitätsmerkmals abgewartet werden

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Frauenheilkunde Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentfernung	Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie	9	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 90%	Die Ergebnisse des Datenvalidierungsverfah- rens der Bundesebene für das Erfassungsjahr 2006 zu Modul 15/1 (Gynäkologische Operationen) soll auf Beschluss der niedersächsischen Arbeitsgruppe "Gynäkologie und Geburtshilfe" als Voraussetzung zur Auswertung dieses Qualitätsmerkmals abgewartet werden
Gallenblasenentfernung Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionsrate	8	1,1 - 1,2	1,2 %	entfällt	<= 1,5%	
Gallenblasenentfernung Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase	Erhebung eines histologischen Befundes	8	98,8 - 98,9	98,9 %	180 / 082	= 100%	
Gallenblasenentfernung Klärung der Ursachen für angestaute Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasenentfernung	Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase	9	95,3 - 95,9	75,0 %	9 / 12	= 100%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Wiederherstellung der Durchblutung der Herzkranzgefäße	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI: Alle PCI mit Indikation akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h	9	entfällt	Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 85%	Die Ergebnisse des Datenvalidierungsverfahrens der Bundesebene für das Erfassungsjahr 2006 zu Modul 21/3 (Koronarangiographie/ PCI) soll auf Beschluss der niedersächsischen Arbeitsgruppe "Kardiologie" als Voraussetzung zur Auswertung dieses Qualitätsmerkmals abgewartet werden.
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Entscheidung für die Herzkatheter-Behandlung	Indikation zur PCI	9	entfällt	Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt	entfällt	<= 10%	Die Ergebnisse des Datenvalidierungsverfahrens der Bundesebene für das Erfassungsjahr 2006 zu Modul 21/3 (Koronarangiographie/ PCI) soll auf Beschluss der niedersächsischen Arbeitsgruppe "Kardiologie" als Voraussetzung zur Auswertung dieses Qualitätsmerkmals abgewartet werden.

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Entscheidung für die Herzkatheter- Untersuchung	Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen	9	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 80%	Die Ergebnisse des Datenvalidierungsverfah- rens der Bundesebene für das Erfassungsjahr 2006 zu Modul 21/3 (Koronarangiographie/ PCI) soll auf Beschluss der niedersächsischen Arbeitsgruppe "Kardiologie" als Voraussetzung zur Auswertung dieses Qualitätsmerkmals abgewartet werden.
Herzschriftmachereinsatz Auswahl des Herzschriftmachersystems	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	9	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 90%	Die Ergebnisse des Datenvalidierungsverfah- rens der Bundesebene für das Erfassungsjahr 2006 zu Modul 09/1 (Herzschriftmacher- Implantationen) soll auf Beschluss der niedersächsischen Arbeitsgruppe "Kardiologie" als Voraussetzung zur Auswertung dieses Qualitätsmerkmals abgewartet werden.

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzschrittmachereinsatz z Entscheidung für die Herzschrittmacher- Behandlung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	9	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 90%	Die Ergebnisse des Datenvalidierungsverfah- rens der Bundesebene für das Erfassungsjahr 2006 zu Modul 09/1 (Herzschrittmacher- Implantationen) soll auf Beschluss der niedersächsischen Arbeitsgruppe "Kardiologie" als Voraussetzung zur Auswertung dieses Qualitätsmerkmals abgewartet werden.
Herzschrittmachereinsatz z Entscheidung für die Herzschrittmacher- Behandlung und die Auswahl des Herzschrittmachersyste- ms	Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	9	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 80%	Die Ergebnisse des Datenvalidierungsverfah- rens der Bundesebene für das Erfassungsjahr 2006 zu Modul 09/1 (Herzschrittmacher- Implantationen) soll auf Beschluss der niedersächsischen Arbeitsgruppe "Kardiologie" als Voraussetzung zur Auswertung dieses Qualitätsmerkmals abgewartet werden.
Herzschrittmachereinsatz z Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen	8	1,1 - 1,3	0,0 %	0 / 104	<= 2%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzschrittmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel	8	1,0 - 1,2	0,0 %	0 / 104	<= 3%	
Herzschrittmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof	8	1,3 - 1,5	0,0 %	0 / 38	<= 3%	
Hüftgelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0,6 - 0,7	0,8 %	entfällt	<= 3%	
Hüftgelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	2,4 - 2,5	1,6 %	entfällt	<= 9%	
Hüftgelenkersatz Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation	Endoprothesenluxation	8	0,6 - 0,7	0,8 %	entfällt	<= 5%	
Kniegelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	1,9 - 2,1	0,8 %	entfällt	<= 6%	
Kniegelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0,5 - 0,6	0,0 %	0 / 116	<= 2%	

C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind.

C-1.2 B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung:

C-1.2 B.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:

C-1.2 B.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:

C-1.2 C Vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlene / noch nicht bzgl. ihrer methodischen Eignung bewertete Qualitätsindikatoren :

C-1.2 C.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:

C-1.2 C.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:

In der Spalte 3 Bewertung durch Strukt. Dialog ist in den Unterabschnitten C-1.2 A.I, C-1.2 B.I und C-1.2 C.I die Bewertung des Strukturierten Dialogs verpflichtend darzustellen. Aus folgender Liste ist die zutreffende Zahl ausgewählt:

8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich

1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft

6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft

2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft,

in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden

3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet

4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet

5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft

9 = Sonstiges

0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich,

da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich in dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Neonatalerhebung	
Perkutane transluminale Angioplastie (PTA)	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmeregelung:
Knie-TEP	50	116	Nein

C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Krankenhäuser der Klinikum Region GmbH bieten für die Menschen der Region Hannover eine wohnortnahe umfassende Patientenversorgung in Diagnostik, Therapie, Pflege, Prävention und allgemeinem Service auf hohem Qualitätsniveau und unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte.

Damit folgt die Klinikum Region Hannover GmbH mit Ihrer Qualitätspolitik nicht nur den gesetzlichen Forderungen, sondern stellt die Bedürfnisse und Anforderungen ihrer Kunden in den Mittelpunkt ihres Handelns. Die Gesamtheit aller Maßnahmen, um Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität, Patienten-/Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit sowie Wirtschaftlichkeit des Unternehmens zu fördern, spiegelt sich in der Qualitätspolitik wider. Diese trägt dazu bei, den Bestand des Unternehmens langfristig zu sichern und Arbeitsplätze zu erhalten.

Ausdruck des von der Qualitätspolitik ausgehenden kontinuierlichen Verbesserungsprozesses ist die Erreichung der Qualitäts- und Serviceziele der Klinikum Region Hannover GmbH, die sich an unternehmensweiten internen Erfordernissen, externen Anforderungen und an gesundheitspolitischen sowie ökonomischen Entwicklungen orientieren.

D-2 Qualitätsziele

Zahlreiche Qualitätsprojekte in den einzelnen Krankenhäusern der Klinikum Region Hannover GmbH leiten sich aus den übergreifenden Unternehmenszielen ab, aber ergänzend auch aus individuellen Schwerpunktsetzungen der jeweiligen Krankenhäuser. Übergreifende Qualitätsziele beziehen sich insbesondere auf die im Folgenden beschriebenen Themenfelder und unterliegen einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess:

- - Kundenorientierung
(neben den Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören auch Angehörige und Besucher, einweisende Ärztinnen/Ärzte und Partner weiterer Gesundheitseinrichtungen, Krankenkassen, Politiker und Medien zu den Kunden der Krankenhäuser)
- - Medizinisches Leistungsangebot entsprechend dem Fortschritt der wissenschaftlichen Erkenntnis
- - Effizienz und Wirtschaftlichkeit
- - Aus-, Fort- und Weiterbildung, Personalentwicklung, „lernendes Unternehmen“

- - Unternehmensinterne Kooperation, Zentren- und Netzwerkbildung
- - Externe Kooperationen und (Vertrags-)Partnerschaften
- - Gesellschaft und Umwelt

Neben diesen fortlaufenden Qualitätszielen hat die Unternehmensführung im Jahr 2006 zusätzliche patienten- und kundenorientierte Qualitäts- und Serviceziele in dem Bereich „Arztbriefschreibung“ und unter dem Motto „Der Weg zu uns“ in den besonderen Fokus gesetzt. Zu den einzelnen Teilzielen (z.B. Zuwegebeschilderung, Behinderten-Parkplätze, serviceorientierte/r Pforte/Empfang) wurde ein umfassender Status Quo erhoben und dieser durch externe Expertise vergleichend erhoben und dokumentiert. Die einzelnen Parameter wurden im Anschluss nach den individuellen Erfordernissen in den jeweiligen Krankenhäusern optimiert.

Im Sinne eines sich weiterentwickelnden Qualitätsmanagementsystems und um eine noch höhere Identifikation, Eigenverantwortlichkeit jedes Einzelnen, aber auch die Fortführung der Unternehmenskultur zu unterstützen, wurde der Prozess „Planung/Definition der Qualitätsziele 2007“ durch ein Gremium erarbeitet, welches als sog. Quality Board die Steuerung der Prozesse und Beratung der Geschäftsführung übernimmt. Dem Quality Board gehören Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Berufsgruppen der einzelnen Krankenhäuser an.

Ergänzend zu den o.g. Qualitäts- und Servicezielen ist u.a. als besonders fokussiertes medizinisches Qualitätsziel für das Jahr 2007 das umfassende Thema „Händehygiene“ benannt. Ferner werden im Rahmen einer im Jahr 2007 begonnenen 360°-Befragung unternehmensweite Zufriedenheitsmessungen bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Patientinnen und Patienten sowie einweisenden Ärztinnen und Ärzten durchgeführt, um daraus weitere Verbesserungspotenziale erschließen und zielgerichtet neue Projekte durchführen zu können.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

trifft nicht zu / entfällt

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

1. Patienten / Mitarbeiterbefragungen

Es gibt verschiedene Methoden, Meinungsumfragen durchzuführen, mit jeweils verschiedenen Zielen, Anwendungsgebieten und Zielgruppen.

Sie dienen zur Messung und Beurteilung der Qualität und stellen eine Orientierungshilfe für die Festlegung der Qualitätsvorgaben dar.

2. Benchmark

Leistungsvergleiche sind Qualitäts-/Leistungsmessungen in identisch definierten Bereichen mit anschließendem Vergleich zwischen den Bereichen und entsprechenden Ursachenanalysen, um sich dem Qualitäts-/Leistungsstandard des besten Bereichs annähern zu können.

3. Qualitätsaudits

Unter Qualitätsaudits versteht man eine Überprüfung der Verwaltung in Hinsicht auf Erfüllung normierter Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem und die Geeignetheit dieser Anforderungen zum Erreichen der gesetzten Qualitätsziele.

Man unterscheidet folgende Auditierungsarten:

- systemorientierte Auditierung: Untersuchung der Aufbau- und Ablauforganisation
- produktorientierte Auditierung: Überprüfung der Produkte
- verfahrensorientierte Auditierung: Untersuchung des Herstellungsprozesses von Produkten

4. Qualitätszirkel

Ein Qualitätszirkel ist eine Gruppe von 4-8 Mitarbeiter/-innen verschiedener Hierarchien einer oder mehrerer Organisationseinheit(en), die sich freiwillig und regelmäßig zusammensetzen, um unter Anleitung speziell geschulter Moderatoren Probleme und Schwachstellen innerhalb des eigenen Arbeitsbereichs zu analysieren, Lösungsvorschläge und Empfehlungen zu erarbeiten, diese Lösungen mit eigener Beteiligung umzusetzen und eine Ergebniskontrolle

durchzuführen.

5. Vorschlagswesen

Das Vorschlagswesen stellt einen Anreizmechanismus für alle Mitarbeiter einer Organisation dar, Ideen und Verbesserungsvorschläge zu entwickeln.

Eingereichte Vorschläge werden auf Einsparung und Umsetzbarkeit geprüft und ggf. zur Einführung - bei Vergabe einer Prämie an den Einreicher - vorgeschlagen.

6. Qualitätskosten/-reporting

Unter Qualitätskosten ist der gesamte Zeit- und Sachaufwand zu verstehen, der dazu aufgewandt wird, Qualitätsanforderungen zu erfüllen.

Sie gliedern sich in Vorbeugungskosten, Kontrollkosten, Fehlerkosten und Folgekosten.

7. Visualisierung

Statistiken, Verbesserungsmaßnahmen, Erfolge u.ä. werden an „schwarzen Brettern“ veranschaulicht. Ziel ist es, die bisher erreichte Qualität darzustellen, einen kontinuierlichen Rückkopplungseffekt zu schaffen und durch diese Informationen die Mitarbeiter zu weiteren Entwicklungen zu motivieren.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Im Robert-Koch-Krankenhaus wurden im

Berichtszeitraum folgende ausgewählte

Projekte des Qualitätsmanagements durchgeführt:

- **Koordiniertes Entlassungsmanagement**

Ansprechpartnerin:

Irene I. Cook,

Stationsleitung, St. 12

- **Besuchsdienst**

Ansprechpartnerin:

Frau Bade,

Leiterin ZPA

- **Validation und Optimierung der Abläufe in der Zentralsterilisationabteilung**

Ansprechpartnerin:

Christine Baranowski,

Pflegedirektion

- **High-Care-Bereich**

Ansprechpartnerin:

Christiane Pinnschmidt,

Stationsleitung, St. 16

- **Durchführung eines onkologischen Qualitätszirkels mit niedergelassenen Ärzten**

Ansprechpartner:

PD Dr. Joachim Bernhards

- **OP Organisation und Optimierung**

Ansprechpartnerin:

Herr Menzel

- **Komplikationserfassung und Auswertung in der Allgemein-, Visceral und Gefäßchirurgie**

Ansprechpartnerin:

Dr. Inessa Rücker

- **Qualitätssicherung in der Allgemein-, Visceral und Gefäßchirurgie**

Ansprechpartner:

n.n.

- **Transfusionswesen in der Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie**

Ansprechpartner:

n.n.

- **Implementierung eines vereinheitlichten Schmerzmanagements in der Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie**

Ansprechpartner:

Dr. Peter Neisecke

- **Implementierung und Zertifizierung eines Bauchzentrum**

Ansprechpartner:

Drs. med. Jochen Brücher, Martin Memming

- **Interdisziplinäres Onkologisches Forum**

Ansprechpartner:

Drs. Joachim Bernhards, Martin Memming,

Jochen Brücher

- **Implementierung und Zertifizierung eines Brustzentrums**

Ansprechpartner:

Ansprechpartner:

Dr. W. Seifert, Dr. Rittershaus

- **Wundmanagement-Sprechstunde**

Ansprechpartner

Frau Dr. M. Oster, Frau F. Koppetsch, Fr. C. Pinnschmidt

- **Ambulantes operieren**

Ansprechpartner:

KD W. Grotstück

- **Kooperatives Kontinenzzentrum**

Ansprechpartner:

Drs. W. Seifert, P. Schedl

- **Rotation und Kooperation zwischen KH RKK und KH Springe**

Ansprechpartner:

Pflegedirektor E. Nebot-Pomar

- **Neue Med. Zentren in Kooperation mit KH RKK und KH Springe**

Ansprechpartner:

Pflegedirektor E. Nebot-Pomar

- **Qualitätssicherung Gynäkologische Onkologie**

Ansprechpartner:

Dr. W. Seifert

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

In festgelegten Zeitabständen muss die oberste Leitung unseres Hauses, sowie der QMB das QM-System bewerten; die Zeitabstände werden so gewählt werden, dass die Eignung und Wirksamkeit bei der Erfüllung der Forderungen dieser Internationalen Norm sowie der festgelegten Qualitätspolitik und -ziele sichergestellt werden kann. Die Aufstellung der Qualitätspolitik und -ziele werden in Absprache mit der Geschäftsführung, getroffen. Aufzeichnungen über solche Bewertungen müssen aufbewahrt werden.

Man versteht unter **QM-Bewertung** die formelle Bewertung des Standes und der Angemessenheit des QM-Systems bezüglich der Qualitätspolitik und der Qualitätsziele durch die oberste Leitung.

Die QM-Bewertung kann also eine Bewertung der Qualitätspolitik einschließen. Eine der möglichen Informationsquellen für eine QM-Bewertung sind die gewonnenen Ergebnisse durch Qualitätsaudits. Der Ausdruck 'oberste Leitung' bezeichnet die Leitung derjenigen Organisation, deren QM-System bewertet wird. Die festgelegten Zeitabstände bedeuten "mindestens einmal jährlich". Es genügt nicht, regelmäßige, protokollierte Sitzungen zur Qualitätslage abzuhalten, da dies in der Regel produktionsbezogene Besprechungen sind. Durch den Zwang zur Einbeziehung der Ergebnisse der internen Audits wird erreicht, dass alle QM-Elemente in die Bewertung eingehen.

Zu den Ergebnissen der QM-Bewertung gehört die Überprüfung der Qualitätspolitik und die Fortschreibung der Qualitätsziele. Die QM-Bewertung ist aufzuzeichnen und aufzubewahren. Diese Aufzeichnung muss das System kurz bewerten, ferner eine Aussage zur Qualitätspolitik und zu den Qualitätszielen für den folgenden Zeitraum enthalten. Bei diesen Aufzeichnungen werden in Zertifizierungsaudits oft Mängel vorgefunden, die für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozeß beitragen.